

Drucksachen-Nr. BV/125/2014	Datum 29.07.2014	
---------------------------------------	---------------------	--

Zuständiges Dezernat/Amt: Dezernat III / Personal- und Serviceamt

Beschlussvorlage

öffentliche Sitzung

Beratungsfolge	Datum	Stimmenverhältnis				Lt. Beschlussvorschlag	Abweichender Beschluss (s. beiliegendes Formblatt)
		Ja	Nein	Stimmenenthaltung	Ein-stimmig		
Ausschuss für Finanzen und Rechnungsprüfung	09.09.2014						
Kreisausschuss	16.09.2014						
Kreistag Uckermark	24.09.2014						

Inhalt:

Aufstockung des Stellenplanes 2014 um 2,5 Stellen

Wenn Kosten entstehen:

Kosten 26.710,00 €	Produktkonto 31160.501201 31310.501201	Haushaltsjahr 2014	<input checked="" type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung
<input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung <input type="checkbox"/> Mittel stehen nur in folgender Höhe zur Verfügung: €	Deckungsvorschlag:		

Der Kreistag beschließt die Aufstockung des Stellenplanes 2014 um 2,5 Stellen.

gez. Dietmar Schulze
Landrat

gez. Bernd Brandenburg
Dezernent

Begründung:

Der nachfolgend dargestellte Sachverhalt macht es erforderlich, den Stellenplan 2014 um 2,5 Stellen aufzustocken.

Einrichtung einer 0,5 VZÄ Personalstelle Sachbearbeiter Grundsicherung/Hilfe zum Lebensunterhalt

Im Bereich der Grundsicherung im Alter/Hilfe zum Lebensunterhalt des Sozialamtes wurde eine Fallzahlenanalyse durchgeführt.

Es ist vor allem in der ambulanten Grundsicherung ein tendenzieller Anstieg der Fallzahlen im Vergleich zum 31.12.2012 zu verzeichnen (ca. 11 %). Dies resultiert zum Teil aus der Verlagerung der Fälle vom Jobcenter ins Sozialamt. Um den Fallzahlschlüssel/Mitarbeiter konstant zu halten und somit die Aufgabenerfüllung sicherzustellen, ist eine Aufstockung um 0,5 VZÄ erforderlich.

Nachfolgende Übersicht verdeutlicht den Fallzahlenanstieg in den vergangenen Jahren:

Stichtag	31.12.08	31.12.09	31.12.10	31.12.11	31.12.12	31.12.13	31.03.14
ambul. Grusi	873	869	847	872	964	1011	1028
HzL	177	163	139	134	153	182	207
Gesamt	1050	1032	986	1006	1117	1193	1235

Einrichtung von 2,0 VZÄ Personalstellen Sachbearbeiter Asyl Leistungsgewährung bzw. Beratung/Betreuung im Sozialamt

Der Landkreis muss auch hinsichtlich der Personalausstattung Vorsorge treffen und auf das gestiegene Aufnahmesoll für Asylbewerber reagieren.

Neben der Aufstockung des Übergangwohnheimes auf 315 Plätze wird mit insgesamt 222 Wohnungsunterbringungen gerechnet.

Neben der Leistungsgewährung, die für alle Asylbewerber zu bearbeiten ist, muss eine Beratung/Betreuung der in Wohnungen untergebrachten Asylbewerber erfolgen.

Um den gestiegenen Anforderungen Rechnung zu tragen, soll die Sachbearbeitung Leistungsgewährung um eine Stelle aufgestockt werden und für die Beratung/Betreuung eine Stelle zur Verfügung gestellt werden.

Anlagenverzeichnis: